

Vortrag und Diskussion

Militärdiktaturen und Widerstand in Lateinamerika

Rainer Huhle, Nürnberger Menschenrechtszentrum
Roberto Frankenthal, Koalition gegen Straflosigkeit



Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, El Salvador, Guatemala, Honduras, Nicaragua, Uruguay, Paraguay, Peru: In einer Vielzahl lateinamerikanischer Staaten regierten ab den späten 1960er Jahren blutige Militärdiktaturen. *Rainer Huhle* wird über den Zusammenhang von Militärdiktaturen, Widerstand und Menschenrechtsbewegungen in Lateinamerika sprechen. *Roberto Frankenthal* wird den Fall Argentinien näher beleuchten.

Rainer Huhle ist Mitarbeiter des Nürnberger Menschenrechtszentrums und Kuratoriumsmitglied des Deutschen Instituts für Menschenrechte. Von 1997 bis 1999 arbeitete er im Büro des UN-Hochkommissariats für Menschenrechte in Kolumbien.

Roberto Frankenthal ist 1963 in Buenos Aires, Argentinien als Sohn deutsch-jüdischer Emigranten geboren. Seit 1986 lebt er in der Bundesrepublik Deutschland. U.a. ist er freier Journalist. Zwischen 1989 und 2006 war er Herausgeber der Zeitschrift "Argentinien Nachrichten". Heute schreibt er für die Zeitschrift "ila" und "Tangodanza" sowie für argentinische Medien.

Donnerstag, 23. Oktober, 19.30 Uhr
Im Allerweltshaus, Körnerstraße 77-79, Köln-Ehrenfeld

Eintritt 3 €

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Erinnern für die Menschenrechte: Geschichte und Geschichten“ statt und wird von der **Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“** gefördert